

Der Geiger von Sankt Valten

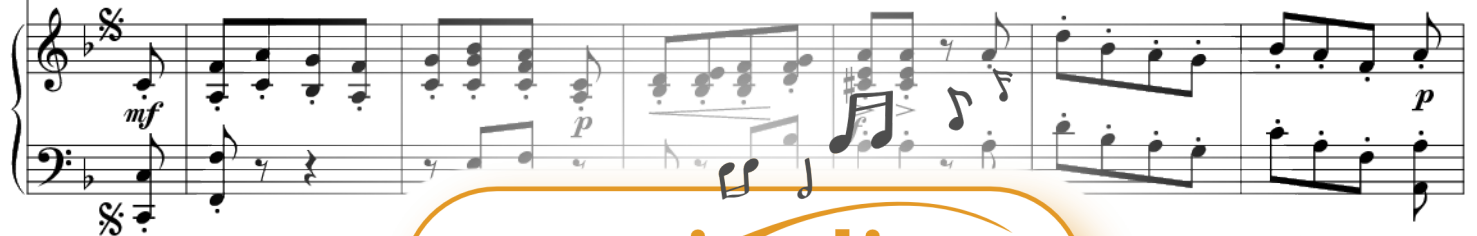
Gedicht von Julius Gersdorff - Darmstadt

Otto Schäfer, op. 44

Ziemlich lebhaft

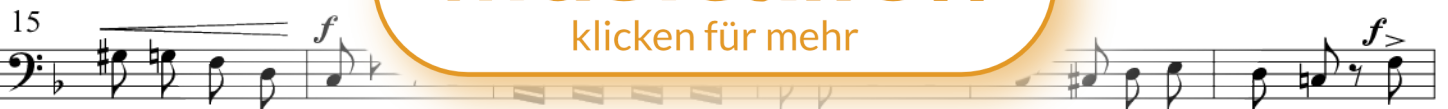


1. Es war ein kreuz-fi - de - les Haus, der Gei - ger von Sankt Val - ten, will - kom - men hie - ßen ü - ber - all die
2. Was man auch von ihm sa - gen mag, er lieb - te sei - ne Fie - del, die Mä - dels, ei - nen gu - ten Trunk und
3. Und als er alt, der Pfar - rer sprach: Nun beich - te dei - ne Sün - den, du hast ge - küßt, ge - herzt, ge - liebt, wirst



musicalion

klicken für mehr



Jun - gen und die Al - ten. Und spiel - te er zum Tan - ze auf, wie schwang man sich im Rei - gen, es
fro - he Schel - men - lie - del. Ging heim be - se - ligt er zur Nacht in ih - rem stil - len Schwei - gen hing
kaum den Him - mel fin - den. Da lach - te er: Wie ich es trieb, war's auch dem Pe - trus ei - gen, dem



hing dem le - bens - lust' - gen Volk der Him - mel vol - ler Gei - gen.
ihm, wo leuch - tend Ster - ne geh'n, der Him - mel vol - ler Gei - gen.
hing, wie mir zur Ju - gend - zeit der Him - mel vol - ler Gei - gen.



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Geiger von Sankt Valten](#)

Komponist: [Otto Schäfer](#)

Epoche: Romantik

Thema: Humor

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Bass+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Bass(1),Klavier = Kl(1)